

Josef Spindler

Am 19. September 2002 ist Dipl.-Ing. Josef Spindler, Inhaber der Bauunternehmung Xaver Pittrich und Ehrenbürger der TU München, im Alter von 76 Jahren verstorben.

Josef Spindler, geboren am 8. Mai 1926 im oberbayerischen Dasing, wurde nach dem Abitur, ein Jahr vor Kriegsende, als Soldat einberufen und verbrachte vier Jahre in Frankreich in Kriegsgefangenschaft. Diese Zeit hat sein Leben mitgeprägt.

Nach dem Bauingenieurstudium an der damaligen TH München trat Josef Spindler in die Münchner Baufirma Pittrich ein. Als Inhaber der auf Gleisbau spezialisierten Firma hat er neue, erfolgreiche Bauverfahren entwickelt. 1970 übernahm er den Vorsitz der Fachabteilung Eisenbahnoberbau im Bayerischen Bauindustrieverband, 1976 wurde ihm der Vorsitz der Bundesfachabteilung Eisenbahnoberbau im Hauptverband der Deutschen Bauindustrie übertragen. In der Prüfungskommission der Industrie- und Handelskammer Oberbayern wirkte Spindler bei Facharbeiterprüfungen mit. 1982 wurde ihm für seine ehrenamtlichen Tätigkeiten das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen. Der Unternehmer Spindler hat das Wort »Unternehmer« im wahrsten Sinne des Wortes verwirklicht: Immer hat er »unternommen« und nicht »unterlassen«.

1985 stiftete Josef Spindler einen Preis für die drei besten Absolventen der Fakultät für Bauingenieur- und Vermessungswesen der TUM. Der mit 6 000 Mark - ab 1998 8 000 Mark - dotierte Preis prämierte sowohl die erzielte Examensnote als auch die Studierendauer. Er wurde 15-mal jeweils am Dies academicus der TUM verliehen; anschließend lud Spindler alle Preisträger zu einem Abendessen und Gedankenaustausch ein. So wuchs die Zahl der im Berufsleben erfolgreichen Preisträger auf 45 an - damit hat Josef Spindler zu seinen drei eigenen Kindern noch eine ganze Schar Adoptivkinder bekommen.



Josef Spindler Foto:privat

1990 hat die TU München Josef Spindler in Würdigung seiner beruflichen Leistungen und nicht zuletzt seiner Stiftung zum Ehrenbürger ernannt.

Josef Eisenmann

Spätsommerausflug

Hochschulrat, Senat und Erweiterte Hochschulleitung der TUM besuchten auf ihrer diesjährigen Exkursion die Gäuboden-Metropole Straubing. Oberbürgermeister Reinhold Perlak (vordere Reihe, 4.v.l.) empfing seine Gäste im Rathaus, wo im »Blauen Salon« ein akademisches Weißwurst-Frühstück serviert wurde. Dabei machte Perlak mit Nachdruck deutlich, dass Straubing Wissenschafts- und Hochschulstandort werden wolle. Ein Meilenstein auf dem Weg dorthin ist das Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe, an dem die TU München beteiligt ist.

Foto: Straubinger Tagblatt

